

# Restauration und Vormärz

## Der Wiener Kongress (1814/1815)

Friedenskongress für Europa nach den napoleonischen Kriegen

### ■ Teilnehmer und Verlauf

- **Teilnehmer** mit ihren Bevollmächtigten (Monarchen agierten im Hintergrund)
  - Österreich: **Metternich** – dominanter Regisseur des Kongresses
  - Großbritannien: **Castlereagh**, später **Wellington**
  - Frankreich: **Talleyrand**
  - Russland: **Nesselrode**
  - Preußen: **Hardenberg**, **Humboldt**
  - weitere Staaten, z. B. Schweden, Spanien, Portugal
- **Verlauf**
  - Dauer: September 1814 bis Juni 1815
  - Tagungsgebäude in Wien: Palais am Ballhausplatz
  - zahlreiche gesellige Ereignisse und **Festivitäten** („Der Kongress tanzt!“)
  - **Konflikte** vor allem über Sachsen und Polen zwischen Preußen und Russland einerseits sowie Österreich, Großbritannien, Frankreich andererseits

### ■ Ergebnisse

#### Deutschland

#### Europa

#### territorial

- Aufrechterhaltung von **Mediatisierung und Säkularisierung** (besonders Süd-deutschland)
  - **Gewinne Preußens**
    - Rheinland } Wächter gegen
    - Westfalen } Frankreich
    - nördliches Sachsen
    - Schwedisch-Vorpommern mit Rügen
    - Saargebiet
  - Wiederherstellung **Hannovers** als Königreich (Personalunion mit England)
  - Gewinne **Bayerns**
    - Rheinpfalz
    - Gebiete in Franken (Ansbach, Bayreuth, Würzburg, Aschaffenburg)
  - **Österreich:**
    - Verzicht auf Gebiete im Westen (Vorderösterreich, Belgien)
    - Rückgewinnung verlorener Gebiete (u. a. Tirol, Salzburg, Dalmatien)
  - Preußische (Ost- und Westpreußen, Posen) und österreichische Gebiete (Ungarn, Galizien, Venezien, Lombardei) **außerhalb des Bundes**
  - Einschluss anderer Völker in Preußen (Polen) und Österreich (Tschechen, Slowenen, Italiener)
- **Großbritannien:** Stützpunkte zur Sicherung der Seeherrschaft (Helgoland, Malta, Ceylon)
  - **Frankreich:** Grenzen von 1790 (also mit dem Elsass, ohne Saargebiet)
  - **Russland** erhält Polen in Personalunion („Kongresspolen“ bis 1831)
  - **Österreich**
    - Gewinn Venetiens und der Lombardei
    - Dominanz in Italien (habsburgische Sekundogenituren in Toskana und Modena)
  - **Preußen**
- Pentarchie**
- Schaffung der Vereinigten **Niederlande** (Niederlande, Belgien, Luxemburg)
  - Schweden und Norwegen in Personalunion
  - Republik Krakau (bis 1846)

Fortsetzung >>>>>

Deutschland

Europa

politisch

- **Gründung des Deutschen Bundes**
  - Grundlage: Deutsche Bundesakte 1815
  - 34 **souveräne** Fürstenstaaten und 4 Stadtrepubliken mit eigenem Bündnisrecht
  - **ausländische Herrscher** als Bundesmitglieder (Dänemark, Niederlande, Großbritannien)
  - **Grenzen** des 1806 untergegangenen Reiches
  - **keine Exekutive**
  - keine Militärverfassung
  - kein Bundesgericht
  - **Bundesversammlung** (Bundestag) als ständiger Gesandtenkongress unter österreichischem Vorsitz in Frankfurt
  - Interventionsrecht der Bundesversammlung (Wiener Schlussakte 1820)
  - Verfassungsversprechen** („landständische Verfassungen“) nur teilweise (Süddeutschland) eingelöst

**Staatenbund, kein Bundesstaat**

Ergebnis:

- Dt. Bund als Faktor der Stabilität in Europa
- kaum handlungsfähiger **Staatenbund**
  - machtlose Pufferzone in Europas Mitte zur Sicherung des Friedens und des **Mächtegleichgewichts**
  - **Friedenswahrung** nach innen
  - gegenseitiger **Beistand nach außen**
  - **Dualismus** von Preußen und Österreich
  - **partikularstaatliche** Restauration
  - Fehlen von Freiheit und nationaler Einheit
  - vielmehr **Barriere gegen die liberal-nationale Bewegung**

- **Gleichgewicht in Europa**
  - Interesse besonders von Großbritannien und Österreich
  - Eindämmung Russlands
  - **Frankreich** weiterhin als Großmacht (Restauration der Bourbonen)
  - **schwache Mitte** Europas mit Einbindung Preußens und Österreichs
  - Dominanz Österreichs in **Italien**
  - **Österreich**: Beschränkung auf den Südosten → weniger als bisher eine deutsche Macht – trotzdem Dominanz im Deutschen Bund
  - Verschiebung **Preußens** nach Westen, somit Spaltung in eine Ost- und eine Westhälfte → künftiges politisches Konfliktpotenzial – aber auch späteres industrielles Potenzial (Ruhrgebiet, Saargebiet)
  - Fortbestand und Sicherung der **britischen Welt- und Seeherrschaft** durch das europäische Gleichgewicht

- **Heilige Allianz (26.Sept. 1815)** (Russland, Österreich, Preußen):
  - gegenseitige Hilfe gegen revolutionäre Bewegungen
  - Solidarität der östlichen Monarchien auf der Basis des Christentums
  - Souveränität der Monarchen mit göttlicher Legitimation
  - Symbol der antirevolutionären Restauration und Stabilisierungspolitik

■ **Prinzipien**

- **Restauration:** (teilweise) Wiederherstellung der alten Ordnung (Haller: Monarch als Souverän mit göttlichem Auftrag)
- **Legitimität:** Liquidierung des napoleonischen Staatensystems, Wiedereinsetzung der alten Dynastien (jedoch z. T. Beibehaltung territorialer Veränderungen in der napoleonischen Zeit z. B. Württemberg, Bayern)
- **Solidarität:** gemeinsame Politik der Fürsten zur Abwehr revolutionärer Ideen und Bewegungen (Heilige Allianz)

Insgesamt: Schaffung einer Ordnung, die auf Legitimität von **Staaten und Dynastien**, **nicht** auf Freiheit und Selbstbestimmung der **Völker** beruht, somit **Stabilität** gewährleisten soll

# Konflikte im Deutschen Bund 1815 – 1830

## ■ Staatsauffassungen

Liberaler und nationaler Bewegung	↔	Restauration
<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfluss der <b>Aufklärung</b>:<ul style="list-style-type: none"><li>- Freiheit } Selbstbestimmung</li><li>- Vernunft } des Individuums</li></ul></li><li>• <b>Konstitutionalismus</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Erfordernis einer Verfassung</li><li>- Ableitung der Staatsmacht aus dem Volk</li><li>- Staat als Vertrag zwischen Regierten und Regierenden</li></ul></li><li>• somit <b>Forderungen</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Nationalstaat mit Selbstbestimmung</li><li>- liberaler Verfassungsstaat</li></ul></li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>geheilte Wertordnung</b><ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Legitimation der Fürstenmacht aus göttlicher Autorität</b>, nicht aus dem Volk</li><li>- dabei grundlegende Schrift von Karl Ludwig <b>Haller</b>: „Restauration der Staatswissenschaft“ (1816)</li><li>- Ablehnung der modernen Gesellschaftsvertragstheorien</li></ul></li><li>• somit <b>keine politische Vertretung des Volkes</b></li></ul>

## ■ reaktionäre Wende im Deutschen Bund

Liberaler und nationaler Bewegung	↔	Restauration
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Burschenschaften</b><ul style="list-style-type: none"><li>- Studentenverbindung mit gesamtdeutschem Anspruch</li><li>- Gründung der Urburschenschaft in Jena (1815)</li><li>- Anhänger der Turnbewegung und Teilnehmer der Freikorps aus den Befreiungskriegen</li><li>- Farben: schwarz – rot – gold als Symbol der deutschen Einheit (ursprünglich Kleidung des Freikorps Lützow)</li><li>- Wahlspruch: Ehre, Freiheit, Vaterland</li><li>- Gründung der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft 1818</li><li>- Zielsetzungen: nationale Einheit, konstitutionelle Freiheit, nationale Repräsentation</li><li>- Ablehnung von Partikularstaaten, Polizeistaat, feudaler Gesellschaft</li></ul></li><li>• <b>Wartburgfest</b> der Burschenschaften (18./19. Oktober 1817)<ul style="list-style-type: none"><li>- 300 Jahre Reformation und 4 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig</li><li>- Forderungen nach Einheit und Freiheit Deutschlands</li><li>- Verbrennung reaktionärer Bücher und von Emblemen des Obrigkeitsstaates</li></ul></li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Reaktion</b> der Fürsten auf die Aktionen der liberalen und nationalen Bewegung (Anlass: Ermordung Kotzebues): <b>Karlsbader Beschlüsse (1819)</b><ul style="list-style-type: none"><li>- vorbereitende Gespräche zwischen Österreich und Preußen in Teplitz: restaurativer Konsens</li><li>- Überwachung der Universitäten</li><li>- Verbot der Burschenschaften</li><li>- Zensur für Schriften</li><li>- Schaffung einer Untersuchungsbehörde in Mainz (bis 1828)</li><li>- Bedeutung: reaktionäre Maßnahmen des Deutschen Bundes unter Federführung Österreichs (Metternich)</li></ul></li><li>• Folge: „<b>Demagogenverfolgungen</b>“ (besonders in Preußen und Österreich): Unterdrückungsmaßnahmen gegen Vertreter der liberalen und nationalen Bewegung<ul style="list-style-type: none"><li>- Festungshaft für den Turnvater Jahn</li><li>- Amtsenthebung von Ernst Moritz Arndt und Joseph Görres</li><li>- Verfolgung der Burschenschaftler</li><li>- weitere repressive Maßnahmen</li></ul></li></ul>

Fortsetzung >>>>

### Liberales und nationale Bewegung

- **Ermordung Kotzebues** durch den Studenten und Burschenschaftler Karl Ludwig **Sand** in Mannheim (1819)
  - gedacht als Fanal gegen Restauration
  - gescheiterter Selbstmordversuch
  - Hinrichtung 1820

#### **August von Kotzebue** (1761-1819)

- deutscher konservativer Schriftsteller
- russischer Staatsrat
- Gegner der deutschen Einheit und Freiheit

### Restauration

- **Wiener Schlussakte** (1820): Ergänzung und Konkretisierung der Bundesakte von 1815
  - Regelung der **Bundesexekution** gegen Mitgliedsstaaten und der Schiedsverfahren bei Streitigkeiten
  - Regelung der **Bundesintervention**: Bundeshilfe für Mitgliedsstaaten bei inneren Unruhen
  - Bekräftigung des **monarchischen Prinzips** (Souveränität des Monarchen) als Grundlage der einzelstaatlichen Verfassungen
  - Insgesamt **restriktive Verfassungsinterpretation** der Bundesakte von 1815

#### \* **Ergebnisse:**

- Ausgestaltung des Deutschen Bundes als **Obrigkeits- und repressives Polizeisystem**, jedoch unterschiedliche Ausgestaltung in den Bundesstaaten
- **Ruhe und Entpolitisierung** der Bevölkerung bis 1830
- **Österreich** unter Metternich als Schrittmacher der Restauration

„**Metternichsches System**“

### ■ **Verfassungsbewegung in deutschen Klein- und Mittelstaaten**

- **Ausgangspunkt:** Art. 13 der **Bundesakte** von 1815 über Verfassungen („*In allen Bundesstaaten wird eine landständische Verfassung stattfinden.*“)
  - zwar Forderung nach Einführung von Verfassungen in den Mitgliedsstaaten
  - jedoch keine Aussage über die Art der Verfassung (Repräsentation oder altständisch)
- frühe Einführung von modernen Verfassungen in den **süddeutschen Staaten**
  - Nassau (bereits 1814), Sachsen-Weimar-Eisenach (1816), Baden (1818), Bayern (1818), Württemberg (1819), Hessen-Darmstadt (1820)
  - Vorbild: französische Verfassung (Charte constitutionnelle) von 1814
  - Gewährung von **Grundrechten** (Freiheit, Freizügigkeit, Rechtsgleichheit, Meinungsfreiheit, Eigentumsfreiheit)
  - **Herrscher:** große Macht (Souverän, Ernennung der Regierung, Kontrolle über Verwaltung und Militär, Gesetzesinitiative, Veto gegen Gesetze), aber trotzdem Beschränkung durch ein Parlament – Monarch als Staatsorgan
  - **Parlament** (Gesetzgebung, Steuerbewilligung) als Zweikammersystem (Adel – Bürgertum)
- **weitere Verfassungen** mit geringeren liberalen Elementen (Hannover, Braunschweig, Kurhessen, Sachsen)
- **keine Verfassungen** in Preußen und Österreich
  - restaurative Wende in **Preußen:** Nichterfüllung des Verfassungsversprechens und Abbruch des Reformprozesses nach Hardenbergs Tod 1822
  - Ablehnung des Konstitutionalismus durch Metternich und Kaiser Franz I. – ungeeignet für Vielvölkerstaat **Österreich**

Verfassungen im Sinne des Liberalismus (**Frühkonstitutionalismus**), vom Herrscher verordnet

Zweck:

- Integration der unter Napoleon erworbenen Gebiete
- Legitimation und Stabilisierung der Herrschaft
- Bewältigung der Finanznot

# Der Vormärz 1830-1848

## ■ Die Revolutionsjahre 1830/1831 in Europa

- **Julirevolution in Frankreich als Auslöser für revolutionäre Ereignisse in Europa**
  - Widerstand gegen restaurative Politik König Karls X.
  - Absetzung der Bourbonen
  - dafür „Bürgerkönig“ Louis Philippe (Legitimation durch Gott und das Volk)
  - Dominanz des Großbürgertums
- **Entstehung Belgiens**
  - Gegensatz zwischen protestantischen Holländern und katholischen Flamen und Wallonen → Unabhängigkeitsproklamation Belgiens
  - Gründung des Staates Belgien (1831), Garantie dessen Neutralität durch die Großmächte
- **Aufstand in Polen**
  - Erhebung der Polen gg. Russland niedergeschlagen
  - Beseitigung der Autonomie von Kongresspolen
- **Italien:** nationale Aufstände in Mittelitalien gegen die Fremdherrschaft militärisch niedergeschlagen

### Der Begriff „Vormärz“

- Zeit vor der Märzrevolution 1848
  - Beginn umstritten (1815 oder 1830 oder 1840)
- Charakteristika:
- gewaltsam erzwungene innere Ruhe, Unterdrückung der nationalen und liberalen Bewegung (Metternichsches System)
  - einsetzende Industrialisierung
  - Massenelend (Pauperismus)
- auch Bezeichnung für eine literarische Epoche 1830-1848 (Georg Büchner, Junges Deutschland)

## ■ Ereignisse, Tendenzen und Reaktionen im Deutschen Bund

- **Liberale Verfassungen** nach Protesten und Unruhen gegen restaurative Herrscher in Sachsen (1831), Kurhessen (1831), Braunschweig (1832), Hannover (1833)
- **Hambacher Fest** (Pfalz) 1832
  - Massenkundgebungen (ca. 20000-30000 Teilnehmer) auf dem Hambacher Schloss (Pfalz)
  - Hauptredner: Ph. J. Siebenpfeiffer, J. G. A. Wirth
  - Forderungen nach Einheit, Freiheit und Volkssouveränität Deutschlands – auch Begeisterung für die Freiheit der Polen
  - Verwendung der Farben schwarz – rot – gold
- **Frankfurter Wachensturm** (1833): gescheiterter Versuch von meist Burschenschaftlern, durch einen Sturm auf die Polizeiwache in Frankfurt (Sitz des Bundestages), eine Revolution auszulösen
- **Verfassungskonflikt in Hannover** (1837-1839)
  - Versuch des Königs, die liberale Verfassung von 1833 abzuschaffen
  - dagegen heftiger Protest (u. a. der „Göttinger Sieben“)
- **Junges Deutschland**
  - Gruppe junger Schriftsteller (Börne, Heine, Freiligrath, Herwegh, Gutzkow) gegen die Restauration
  - Forderung nach radikaler Demokratisierung
- **Hessischer Landbote** (1834): sozialrevolutionäre Schrift („Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“) von G. Büchner
- **Weberaufstand** (1844): Hungerrevolte schlesischer Weber gegen Verschlechterung der Lebensbedingungen durch die Mechanisierung der Arbeit im Gefolge der Industrialisierung

### Reaktion des Bundes bzw. der Staaten

- Zehn Artikel (1832): Verschärfung der Zensur und des Verbotes politischer Vereine und Versammlungen
- Einrichtung einer Bundeszentralbehörde für politische Untersuchungen
- de facto-Billigung durch die Bundesversammlung
- Verbot der Schriften des Jungen Deutschlands (1835)
- militärische Niederschlagung

\* **Ergebnis:** Scheitern aller liberalen Reformversuche → Revolution von 1848

# Der Verfassungskonflikt in Hannover (1837–1839)

## ■ Ausgangslage:

- 1819 altständische Verfassung:  
Zweikammersystem mit gegenseitiger Blockade } Macht für  
1. Kammer: Adel, Prälaten } König und  
2. Kammer: Städte } Adel
- 1833 **liberale Verfassung** (nach Unruhen):  
- Ständeversammlung mit legislativen Befugnissen, }  
auch Budgetrecht } **Konstitutionelles**  
- Einschränkung der Rechte der Exekutive; } **System**  
Ministerverantwortlichkeit }
- 1837 **Ende der Personalunion** (seit 1714) mit Großbritannien wegen unterschiedlicher Erbfolgeordnung:  
- weibliche Thronfolge in Großbritannien (Königin Viktoria 1837-1901)  
- männliche Erbfolge in Hannover (König Ernst August 1837-1851)

## ■ Aktion des neuen Königs:

- 1837 **Abschaffung der liberalen Verfassung** von 1833 } restaurative  
dafür wieder Gültigkeit der altständischen Verfassung } Maßnahme  
von 1819 }

## ■ Protest:

- von Göttinger Professoren („**Göttinger Sieben**“: u. a. Historiker Dahlmann und Gervinus, Gebr. Grimm)
- Beschwerde an den Bundestag, der jedoch ein Eingreifen ablehnt

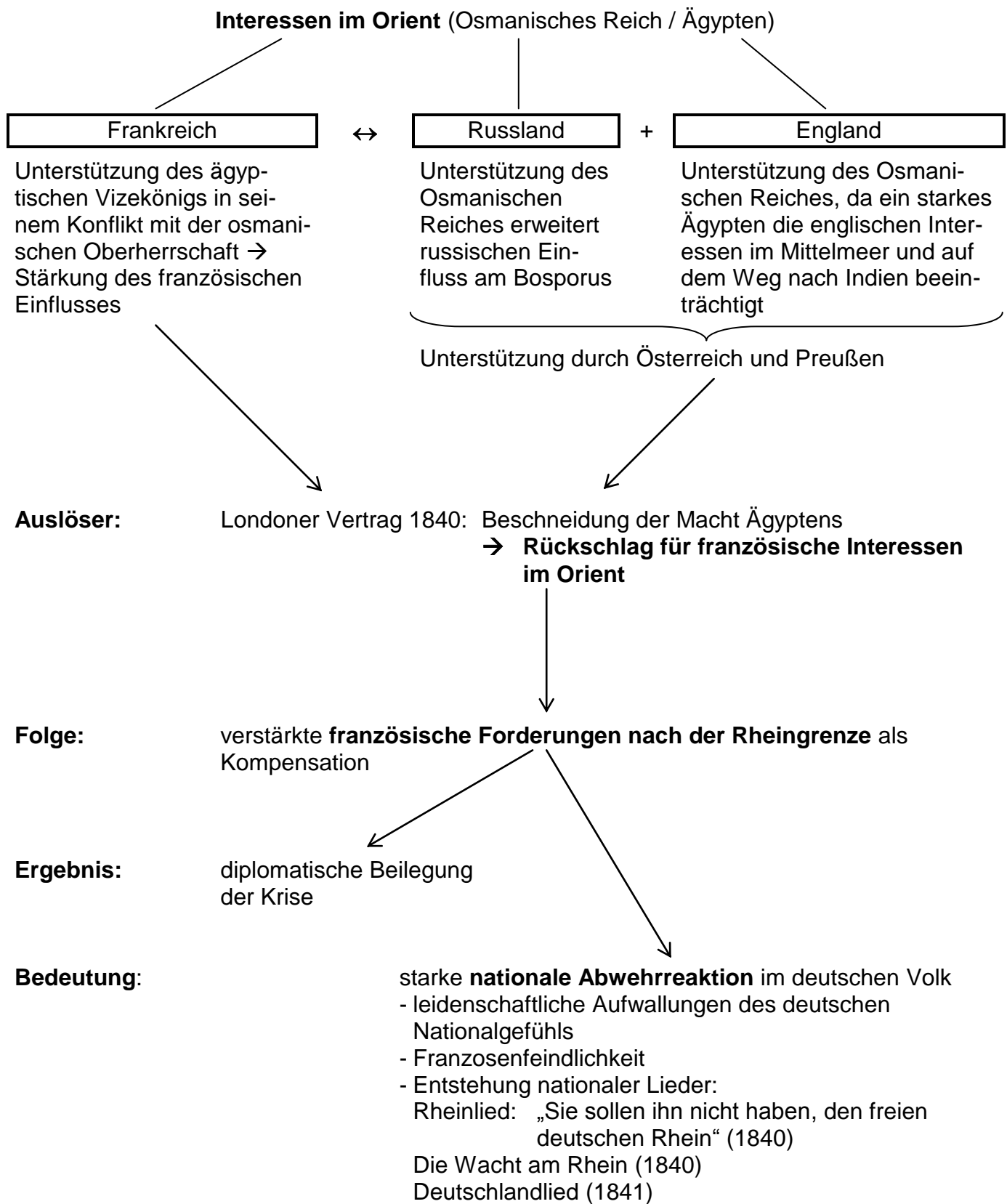
## \* Bedeutung:

- ⊗ restaurative Innenpolitik = Versagen des Deutschen Bundes → Revolution von 1848
- ⊗ tatkräftiger publizistischer Kampf gegen das restaurative System

### **Exkurs: Entwicklung von Hannover**

- 1180 Gelnhäuser Urkunde: Absetzung Heinrichs des Löwen (Welfe)  
Aufteilung Sachsens
- 1235 Erhebung des welfischen Besitzes zum Hzm. Braunschweig-Lüneburg
- 1636 Stadt Hannover wird Residenz
- 1692 Hannover wird Kurfürstentum
- 1714 Welfen gelangen auf den britischen Thron  
Personalunion bis 1837
- 1737 Gründung der Landesuniversität Göttingen
- 1814 Hannover wird Königreich
- 1837 Verfassungskonflikt
- 1866 Annexion durch Preußen
- 1946 Schaffung des Landes Niedersachsen

# Die Rheinkrise 1840



# Nationale Symbolik im Deutschen Bund

## ■ Feste der liberalen und nationalen Opposition

- **Wartburgfest** der Burschenschaften (1817) [siehe Kapitel „Konflikte im Dt. Bund“]
- **Hambacher Fest** (1832) [siehe Kapitel „Der Vormärz“]

### **schwarz – rot – gold**

- zunächst Uniformfarben des Freikorps Lützow
- angeblich Farben des Alten Reiches
- Farben der Burschenschaften
- Popularisierung beim Hambacher Fest
- Farben der Revolution von 1848 und der Paulskirche
- Farben der Weimarer Republik und der Bundesrepublik Deutschland

## ■ Rheinsymbolik

- **Rheinlieder** im Gefolge der Rheinkrise 1840 – gegen Frankreich gerichtet
  - Rheinlied: „Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein“ (N. Becker 1840)
  - Wacht am Rhein (Max Schneckenburger 1840)
  - Lied der Deutschen
- **Rheinromantik**: romantische Verklärung des Rheins mit seinen vielen Burgruinen (z. T. Wiederaufbau im Stil der Zeit) und Sagen als deutscher Fluss („Vater Rhein“)

### Deutschlandlied („Lied der Deutschen“)

- gedichtet von Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1841 auf Helgoland
- Melodie von Joseph Haydn (ursprünglich Hymne auf Kaiser Franz)
- 1922 und 1952 Nationalhymne

### Heinrich Hoffmann von

- Fallersleben (1798-1874)
- deutscher Freiheitsdichter und Germanist
- Professor in Breslau 1830-1842

## ■ Wiederaufleben des gotischen Stils als angeblich deutscher Stil

- **Wiederaufbau der Marienburg ab 1817**
  - als Symbol des Deutschtums im Osten
  - Förderung durch Oberpräsident Theodor von Schön
  - Bekanntmachung u. a. durch Joseph v. Eichendorff
- **Vollendung des Kölner Doms**
  - nach den Bauplänen der Gotik
  - Kölner Dom als Symbol nationaler Eintracht
  - Dombaufest 1842

### König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen

- Regierung 1840-1858, König bis 1861
- zunächst Liberalisierung
- letztlich jedoch Festhalten an konservativ-romantisierenden Vorstellungen des mittelalterlichen Reichs
- Förderung der nationalen Kultur
- „Romantiker auf dem Thron“
- Ablehnung der Kaiserkrone 1849
- Erlass einer Verfassung 1849/1850

## ■ Bayern unter König Ludwig I.

- **Befreiungshalle in Kelheim** (1842-1863)
  - Andenken an die Befreiungskriege
- **Walhalla bei Regensburg** (1830-1842)
  - Ruhmeshalle für die großen Männer der deutschen Nation in Form eines Tempels
  - als Denkmal der deutschen Einheit

### Ludwig I. von Bayern (1825-1848)

- romantischer deutscher Patriotismus
- romantische Begeisterung für die Antike
- Ausbau Münchens zur Kunststadt (klassizistische Bauten von Leo von Klenze)
- Affäre mit der Tänzerin Lola Montez

## ■ Allgemeine Tendenzen

- zunächst offener Nationalstolz mit Respektierung anderer Nationen
- ab 1840 engeres, z. T. aggressives Nationalgefühl mit zunehmend antifranzösischer Tendenz
- fehlender Nationalstaat → (z. T. konflikträchtiges) sprachnationales Empfinden